

Leistungskonzept Chemie Sek I

Vorbereitung auf den Unterricht (bzw. Nachbereitung):

- Aufgaben aus dem Unterricht angefertigt haben; ggf. Fragen notiert haben
- Sachlich und inhaltlich zu Stundenbeginn orientiert sein (Wo stehen wir? Wie geht es weiter?)
- Materialien mit sich führen und ggf. Texte für die Stunde vorbereiten haben
- Pünktlichkeit
- Aufmerksamkeit (zuhören, ausreden lassen)
- Reflexion und gedankliche Einordnung des Stundenthemas in größere Zusammenhänge

Formen der Mitarbeit am Unterrichtsgespräch:

- Fragen beantworten; sich in das Unterrichtsgespräch einbringen (z.B. Fragen stellen nachfragen, sich auf andere beziehen)
- Aussagen selbständig zusammenfassen; sich auf das Thema beziehen; Verknüpfungen herstellen; Zusammenhänge erläutern
- korrekte Verwendung von Fachsprache

Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeit:

- vorbereitet sein
- Einzelergebnisse zusammentragen und vergleichen
- Arbeitsorganisation und Selbständigkeit in der Gruppe
- aktive Mitarbeit in der Gruppe
- Entwurf und Vorbereitung der Präsentation; Präsentation; Erläuterung; Folgerung und Sicherung von Ergebnissen, ggf. auf Rückfragen antworten können

Weitere Formen der Mitarbeit (u.a.):

- Erstellen und Vortragen eines Referates
- Kurze schriftliche Überprüfungen
- Heftführung
- Erstellung von Protokollen
- Versuche nach Vorschrift durchführen, Selbstorganisation in Experimentalphasen, Versuche eigenständig und zielgerichtet planen

Leistungskonzept Sek I

Die Leistungsbewertung im Fach Chemie umfasst die Beurteilung des Zuwachses an den konzept- (inhaltliches Fachwissen) und prozessbezogenen Kompetenzen (Erkenntnisgewinnung, Bewertung und Kommunikation) sowie Leistungen im sozial-kommunikativen Bereich (Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Organisation).

Die folgende Tabelle soll der Orientierung dienen:

	Mitarbeit im Unterrichtsgespräch	Mitarbeit und Eigenverantwortung in EA, PA und GA-Phasen	Fachkenntnisse	Methodenkenntnisse ¹	Sprachkompetenz	Experimentelle Leistung
1	Stetige und unaufgeforderte Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	selbstverantwortliches Arbeiten, konstruktive und weiterführende Beiträge unter Beachtung der geforderten Sozialform.	Umfassende Kenntnisse, ausgeprägtes Problembewusstsein und Problemlösevermögen, kritisches Urteilsvermögen	Sehr sichere Anwendung verschiedener Darstellungsformen und Methoden, zielgerichteter Wechsel zwischen diesen. Sichere Anwendung fachspezifischer Formen (Formeln, Reaktionsschemata usw.)	Verständliche, sichere und flüssige Formulierungen und differenzierter Gebrauch der Fachsprache, thematisch sowie situativ angemessen.	Sehr genaues, eigenständiges und vorausschauendes Arbeiten unter exakter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
2	Häufige und unaufgeforderte Beteiligung am Unterrichtsgespräch und Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	selbstverantwortliches Arbeiten, konstruktive und zielgerichtete Beiträge unter Beachtung der geforderten Sozialform	Gute Kenntnisse, Fähigkeit Probleme zu erkennen und Lösungsansätze eigenständig zu entwickeln, kritisches Urteilsvermögen	Sichere Anwendung verschiedener Darstellungsformen und Methoden, passender Wechsel zwischen diesen. Überwiegend sichere Anwendung fachspezifischer Formen	Verständliche, sichere und flüssige Formulierungen und angemessener Gebrauch der Fachsprache, thematisch angemessen	Genaueres und vorausschauendes Arbeiten unter genauer Beachtung von Sicherheitsvorschriften

¹ Z.B. Auswertung von Messwerten und Diagrammen, angemessene Dokumentation, strukturiertes Erschließen von Inhalten, Bildung von Hypothesen und Überprüfung dieser,

3	Regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch und Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	In der Regel selbstverantwortlich es Arbeiten, konstruktive Beiträge	In der Regel fundierte Fachkenntnisse, gelegentliches Erkennen von Problemen und Erarbeiten von Lösungsansätzen	Korrekte Anwendung der wichtigsten Darstellungsformen und Methoden. Überwiegend richtige Verwendung fachspezifischer Formen	Verständliche Formulierungen und überwiegend angemessener Gebrauch der Fachsprache, thematisch angemessen	Angemessenes Arbeiten unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
4	Unregelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch, seltene Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Arbeiten im Rahmen vorgegebener Strukturen	Teilweise lückenhafte Kenntnisse, Problembewusstsein selten erkennbar.	Eingeschränkte Anwendung wichtigster Darstellungsformen und Methoden.	Verständliche Formulierungen und sinngemäßer Gebrauch der Fachsprache	Ungenaues Arbeiten und nach Aufforderung unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
5	Gelegentliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch, kaum Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Gelegentliches Arbeiten im Rahmen vorgegebener Strukturen, in der Regel mit unstrukturierten Teilergebnissen	Stark lückenhafte Sachkenntnisse, kaum eigenständige Lösungsansätze	Anwendung der wichtigsten Darstellungsformen und Methoden nur mit Hilfe und nur in Ansätzen	Teilweise unpräzise Formulierungen und mangelnder Fachsprachgebrauch	Arbeiten nur nach mehrmaliger Aufforderung, Missachtung der Arbeitsanweisung. Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften
6	Äußerst seltene bis gar keine Beteiligung am Unterrichtsgespräch, keine Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Kein eigenverantwortlich es Arbeiten erkennbar	Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit kaum behebbar sind.	Keine Anwendung der Darstellungsformen trotz Hilfen oder keine Kenntnis der Methoden	Meist unpräzise und zusammenhangslose Formulierungen, kein Fachsprachgebrauch	Verweigerung der Mitarbeit oder grob fahrlässige Verstöße gegen die Sicherheitsvorschriften

Teilweise findet die Überprüfung der Fach-, Methoden- und Sprachkompetenzen in schriftlichen Leistungsüberprüfungen statt. Diese beziehen sich auf die Thematik der letzten zurückliegenden Stunden und finden mindestens einmal pro Halbjahr statt.

Leistungskonzept Sek II

Die Leistungsbewertung im Fach Chemie in der Oberstufe ist in die Bereiche „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ unterteilt und jeweils zu 50% gewichtet. Wird ein Kurs nur mündlich gewählt, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“

Eine Orientierung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht/Sonstige Mitarbeit“ gibt die folgende Tabelle:

	Mitarbeit im Unterrichtsgespräch	Mitarbeit und Eigenverantwortung in EA, PA und GA-Phasen	Fachkenntnisse	Methodenkenntnisse ²	Sprachkompetenz	Experimentelle Leistung
1	Stetige und unaufgeforderte Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	selbstverantwortliches Arbeiten, konstruktive und weiterführende Beiträge unter Beachtung der geforderten Sozialform.	Umfassende Kenntnisse, ausgeprägtes Problembewusstsein und Problemlösevermögen, kritisches Urteilsvermögen	Sehr sichere Anwendung verschiedener Darstellungsformen und Methoden, zielgerichteter Wechsel zwischen diesen. Sichere Anwendung fachspezifischer Formen (Formeln, Reaktionsschemata usw.)	Verständliche, sichere und flüssige Formulierungen und differenzierter Gebrauch der Fachsprache, thematisch sowie situativ angemessen.	Sehr genaues, eigenständiges und vorausschauendes Arbeiten unter exakter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
2	Häufige und unaufgeforderte Beteiligung am Unterrichtsgespräch und Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	selbstverantwortliches Arbeiten, konstruktive und zielgerichtete Beiträge unter Beachtung der geforderten Sozialform	Gute Kenntnisse, Fähigkeit Probleme zu erkennen und Lösungsansätze eigenständig zu entwickeln, kritisches Urteilsvermögen	Sichere Anwendung verschiedener Darstellungsformen und Methoden, passender Wechsel zwischen diesen. Überwiegend sichere Anwendung	Verständliche, sichere und flüssige Formulierungen und angemessener Gebrauch der Fachsprache, thematisch angemessen	Genaueres und vorausschauendes Arbeiten unter genauer Beachtung von Sicherheitsvorschriften

² Z.B. Auswertung von Messwerten und Diagrammen, angemessene Dokumentation, strukturiertes Erschließen von Inhalten, Bildung von Hypothesen und Überprüfung dieser,

				fachspezifischer Formen		
3	Regelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch und Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	In der Regel selbstverantwortliches Arbeiten, konstruktive Beiträge	In der Regel fundierte Fachkenntnisse, gelegentliches Erkennen von Problemen und Erarbeiten von Lösungsansätzen	Korrekte Anwendung der wichtigsten Darstellungsformen und Methoden. Überwiegend richtige Verwendung fachspezifischer Formen	Verständliche Formulierungen und überwiegend angemessener Gebrauch der Fachsprache, thematisch angemessen	Angemessenes Arbeiten unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
4	Unregelmäßige Beteiligung am Unterrichtsgespräch, seltene Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Arbeiten im Rahmen vorgegebener Strukturen	Teilweise lückenhafte Kenntnisse, Problembewusstsein selten erkennbar.	Eingeschränkte Anwendung wichtigster Darstellungsformen und Methoden.	Verständliche Formulierungen und sinngemäßer Gebrauch der Fachsprache	Ungenaueres Arbeiten und nach Aufforderung unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften
5	Gelegentliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch, kaum Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Gelegentliches Arbeiten im Rahmen vorgegebener Strukturen, in der Regel mit unstrukturierten Teilergebnissen	Stark lückenhafte Sachkenntnisse, kaum eigenständige Lösungsansätze	Anwendung der wichtigsten Darstellungsformen und Methoden nur mit Hilfe und nur in Ansätzen	Teilweise unpräzise Formulierungen und mangelnder Fachsprachgebrauch	Arbeiten nur nach mehrmaliger Aufforderung, Missachtung der Arbeitsanweisung. Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften
6	Äußerst seltene bis gar keine Beteiligung am Unterrichtsgespräch, keine Präsentation von Ergebnissen aus Arbeitsphasen	Kein eigenverantwortliches Arbeiten erkennbar	Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit kaum behebbar sind.	Keine Anwendung der Darstellungsformen trotz Hilfen oder keine Kenntnis der Methoden	Meist unpräzise und zusammenhangslose Formulierungen, kein Fachsprachgebrauch	Verweigerung der Mitarbeit oder grob fahrlässige Verstöße gegen die Sicherheitsvorschriften

Teilweise findet die Überprüfung der Fach-, Methoden- und Sprachkompetenzen in schriftlichen Leistungsüberprüfungen statt. Diese beziehen sich auf die Thematik der letzten zurückliegenden Stunden und finden mindestens einmal pro Halbjahr statt.

Zudem findet eine Einteilung der Leistung in Anforderungsbereiche (AFB) statt. Hierzu soll die nachfolgende Tabelle als Orientierung dienen:

EIN AUSZUG AUS DEM KERNLEHRPLAN FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II GYMNASIUM/GESAMTSCHULE
IN NORDRHEIN-WESTFALEN – CHEMIE³

DER ANFORDERUNGS- BEREICH I UMFASST ...	DER ANFORDERUNGS- BEREICH II UMFASST ...	DER ANFORDERUNGS- BEREICH III UMFASST ...
<ul style="list-style-type: none"> • die Wiedergabe von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang • Anwenden und Beschreiben gelernter und geübter Arbeitstechniken und Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang • selbstständiges Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen • Dabei werden selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung ausgewählt, auf eine neue Problemstellung angewandt sowie das eigene Vorgehen reflektiert